



### Produzentengalerie in Laubach: Bei Anruf Kunst

Mit Beginn des Jahres hat das Künstlerduo Anke Schäfer und Torsten Sauer seine Produzentengalerie im Herzen der romantischen Altstadt Laubachs geöffnet: Bei umfangreichem Service möchten sie Interessierten ihre Kunst vermitteln. Dazu gehören die verständliche Beratung und Entstehungsgeschichten einzelner Bilder sowie unerwartet günstige Preise (ohne Provision oder Galeristenzuschlag), ferner Probenhängungen, Rahmen-Beratung und Informationen zum jeweiligen Kunstwerk und – selbstverständlich – die besondere Atmosphäre der Produzentengalerie mit Blick ins Atelier und die druckgrafische Werkstatt. Die Künstler laden herzlich ein, im nahezu privaten Ambiente – bei einer Tasse Kaffee oder einem Glas Rotwein – durch alle Werke zu stöbern: von Öl auf Leinwand bis zur Radierung auf handgeschöpftem Bütten; von A wie Akt bis Z wie „ziemlich beste Landschaften“. Besuchszeiten täglich zwischen 8 und 22 Uhr nach jeweiliger Absprache. Einen ersten Eindruck erhalten Interessierte auf [www.feldschafft.de](http://www.feldschafft.de); weitere Infos unter 06405/5015 37 oder -39. Foto: red

### Ersetzen Roboter die Menschen?

WETZLAR (red). Ohne Roboter und Computer können wir uns unseren Alltag schon heute nicht mehr vorstellen: Im Haushalt dreht ein Staubsaugerroboter seine Runden, im Auto unterstützen uns Einparkhilfe und Bremsassistent, unser Bargeld zapfen wir am Bankautomaten. Der Wetzlarer Schriftsteller Thomas Le Blanc stellt in einem Vortrag am Donnerstag, 28. Februar, um 19 Uhr in der Phantastischen Bibliothek Wetzlar, Turmstraße 20, anhand ausgewählter Beispiele aus den Entwicklungslabors der Industrie und aus den Romanen der Science Fiction dar, wie die nahe Zukunft der Menschheit aussehen könnte. Es geht um gesellschaftliche Fragen einer technisierten Welt, in der schon bald die Maschine intelligenter als der Mensch sein wird. Eintritt fünf Euro.

### Schreibwerkstatt für Jugendliche

GIESSEN (red). Der Verein für interkulturelle Bildung und Begegnung Gießen bietet ab 11. April (immer donnerstags, ca. 20 Treffen á 1,5 Stunden) eine Schreibwerkstatt für Kinder und Jugendliche mit Maggie Thiem im Zentrum für interkulturelle Bildung und Begegnung (Zibb), Hannah-Arendt-Straße 8-10, in Gießen an. Thema: „Ich inmitten meiner Kulturen – das Lebensbuch“. Biografiearbeit ist ein relativ neuer Ansatz in der psychosozialen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Diese „biografische Selbstreflexion“ stellt eine Möglichkeit zur Unterstützung der Identitätsfindung dar. Jugendlichen anderer kultureller oder ethnischer Herkunft gibt die Biografiearbeit die Möglichkeit, Wissen über ihr Herkunftsland oder das ihrer Eltern zu erwerben und ihre Identität zwischen den Kulturen in eine mit den Kulturen umzuwandeln. Es kann ihnen auch helfen, Vorurteilen und Erwartungen anderer besser begegnen. Biografiearbeit bietet eine wirkungsvolle Hilfe zur Persönlichkeitsentwicklung und Stärkung des Selbstgefühls und der Fähigkeit zur Selbstreflexion. Teilnahme frei; Anmeldung unter 0641/5877 9979.

### Benefizkonzert: Gießen hilft

„Festival der Stimmen“ mit „Schmachtigallen“, „Klangfarben“ und vielen anderen

GIESSEN (red). Solisten, Ensembles und Chöre von nah und fern präsentieren sich beim Benefizkonzert „Gießen hilft“ des Rotary-Hilfsfonds Gießen mit einem facettenreichen Programm. Bereits zum dritten Mal bringt der Rotary-Club Gießen/Altes Schloss in Zusammenarbeit mit dem Gießener Stadttheater ein abwechslungsreiches Musikprogramm auf die Bühne. Am Freitag, 1. März, erwartet die Besucher die Fortsetzung der erfolgreichen Benefiz-Konzertreihe, die in den Vorjahren bereits große Begeisterung bei den Zuschauern ausgelöst hat, diesmal mit Solisten, Ensembles und Chören aus ganz Deutschland. Beginn um 19.30 Uhr. So können sich die Besucher auf das A-cappella-Quartett „Die Schmachtigallen“, das preisgekrönte Chorensemble „Klangfarben Gießen“ sowie auf den Opern-, Kinder- und Jugendchor des Stadttheaters freuen. Solistisch werden unter anderem die Gospelsängerin Bonita Hyman, die junge Sängerin Julia Lißel, die momentan in Hape Kerkelings Musical „Kein Pardon“ zu sehen ist, und der „The Voice of Germany“-Teilnehmer Michel Schmied das Programm bereichern.

# Ungeheuerliches Mädchen mit Krawatten an Unterschenkeln

Astrid Rosenfeld liest auf Einladung des LZG aus ihrem zweiten Roman „Elsa ungeheuer“

GIESSEN (jukt). „So hat jeder seine eigene Geschichte.“ Dies ist ein Zitat aus dem zweiten Roman „Elsa ungeheuer“ von Astrid Rosenfeld, Jungautorin, vorher Schauspielerin und Casterin, aus dem sie am Samstag, 2. März, um 19 Uhr im Rahmen des Winterprogramms des Literarischen Zentrums Gießen (LZG) im Café Zeitlos liest.

„Elsa ungeheuer“ (Diogenes-Verlag) folgt ihrem „absolut gefeierten und spannenden Debütroman“, so Manuel Emmerich, Leiter des Literarischen Zentrums. Seine Begeisterung ist nicht von ungefähr, denn wahrlich war die Resonanz auf ihren ersten Roman „Adams Erbe“ groß, für den sie sogar den Deutschen Buchpreis bekam. Wird ihr zweiter Roman auch so ein Erfolg, der erst in den nächsten Tagen in den Buchhandel kommt? Wir dürfen gespannt sein, denn hinter dem Romantitel verbirgt sich eine einfühlsame und mit traurigen Schicksalen bestückte Geschichte, die aber auch voll von Überraschungen, komischen Momenten und skurrilen Figuren ist, über die man neben all der Traurigkeit schmunzeln muss. Zwei Brüder, Karl und Lorenz, sich „extrem nah



Nach dem erfolgreiche Debüt mit „Adams Erbe“ legt Astrid Rosenfeld nun „Elsa ungeheuer“ vor. Foto: Archiv

### Eine der ersten Lesungen

„Elsa ungeheuer“ ist ein sehr interessantes Buch mit einer traurigen Geschichte als Kern und doch mit einem freien, ungenierten Schreibstil, der einerseits das kleinbürgerliche Dorfleben liebevoll und mit einem Augenzwinkern auf die Schippe nimmt, andererseits die Kunstszene und ihre Schattenseiten vorführt – letztlich ein Roman „mit einem gelungenen Ende, das zumindest meine zwischenzeitlichen Leseerfahrungen aufgriff, aber auch auflöste“, sagt Emmerich, der die Lesung am Samstag moderieren wird. „Ich freue mich auf die Le-

sung, die eine der ersten zu diesem Buch sein wird. Astrid Rosenfeld ist eine tolle Vorleserin und eine tolle Gesprächspartnerin, wenn es darum geht, allgemein über Literatur und ihr eigenes Schreiben zu sprechen.“ Haben Sie Lust? Karten gibt es im Vorverkauf bei der Tourist-Information.

Der Eintritt kostet fünf Euro, ermäßigt drei Euro, und wer LZG-Mitglied ist, für den ist die Lesung kostenlos.

### Über 1000 Euro für Tanz-Stiftung

GIESSEN (red). 1012,60 Euro waren das Ergebnis des ersten Spendenaufrufs nach der Premiere des neuen Tanzstücks „Hemingways Party“ von David Williams und Tarek Assam. Eine gemeinsame Initiative des hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst mit verschiedenen Tanzensembles, darunter auch die Tanzcompagnie Gießen, unterstützt die Stiftung Tanz. Eine frühe Ausbildung vom Kindesalter an, die körperlichen Höchstleistungen und die Intensität des Tanzens bestimmen ganz und gar den künstlerischen Alltag eines Tänzers. Jedoch im Unterschied zu anderen Berufsgruppen müssen sich Tänzer nach einer relativ kurzen aktiven Bühnenlaufbahn beruflich neu orientieren. Um hier zu helfen, wurde vor drei Jahren die Stiftung Tanz gegründet. Nach jeder weiteren Vorstellung von „Hemingways Party“ hat das Gießener Publikum nun die Möglichkeit, die Stiftung kennenzulernen und zu unterstützen. Zudem wird bei der Tanz-Gala im Rahmen von Tanzart Ostwest am 18. Mai der Eintrittspreis um einen Euro erhöht werden. Dieser dadurch zusätzlich eingekommene Betrag kommt ebenfalls der Stiftung zugute.

L I T E R A  
R I S C H E  
S Z E N T R  
U M G I E S  
S E N



„Die Schmachtigallen“.

Foto: Archiv

Die beiden ersten Konzerte der „Gießen Hilft“-Reihe haben die Messlatte für das diesjährige „Festival der Stimmen“ sehr hoch gesteckt. Doch Dr. Rainer Langner, Präsident des Rotary-Clubs Gießen, verspricht: „Drunter springen werden wir nicht“.

Der Erlös des Abends kommt Projekten zugute, die benachteiligten Jugendlichen

bei der Übergangsphase von der Schule in den Beruf unterstützen. Der Rotary-Club will in Zusammenarbeit mit regionalen Haupt- und Realschulen Angebote für die Berufswahl und den Ausbildungsstart ausbauen und langfristig fördern. Schirmherrin des Konzerts ist – wie auch im letzten Jahr – Ursula Bouffier, die Frau von Ministerpräsident Volker Bouffier.

### Apothekendienst

- Gießen**  
Kleinlinden. Apotheke Klein-Linden  
Hegweg 2  
Tel. 0641/22229
- Grünberg**  
Linden-Apotheke  
Rabegasse 19  
Tel. 06401/90266

### Ausstellungen

- Gießen**  
Amica, Plockstraße 6: Acrylgemälde von Susanne Stoll
- Amtsgericht, Gutfleischstraße 1: „Verstrickung der Justiz in das NS-System 1933-1945. Forschungsergebnisse für Hessen“, 7.30-16.30 Uhr
- Galerie auf dem Schiffsberg: Winterlicher Kunstmarkt - Arbeiten von heimischen Künstlern, 15-18 Uhr
- Galerie K.G. Schäfer, Gartenstraße 13: Kunst des 20. Jh.: Druckgrafische Arbeiten, 11-13, 15-18 Uhr
- Gesundheitszentrum Martinshof, Liebigstraße 20: Werke von Bogumila Twardowska-Rogacewicz, 9-17 Uhr
- Johannesstift, Johannesstraße 7: Bilder von Yvonne Nordhaus-Wentzel
- Kanzlei Advotec, Georg-Schlosser-Straße 6: Arbeiten von Heide Weidele und Klaus Schneider

- KiZ (ehem. Stadtbibliothek), Lonystraße: „Liebe! Tod! Revolution! – Georg Büchner und kein Ende“ – Werke des Oberhessischen Künstlerbundes (bis 24.3.), 10-18 Uhr
- Kreisverwaltung, Riversplatz 1 - 9: Bilder von Schülern der Anne-Frank-Schule Linden (bis 12.4.), 8-17 Uhr
- Lokal International, Eichendorffring 111: Bilder von einer Exkursion nach Istanbul, 18-23.30 Uhr
- Mathematikum, Liebigstraße 8: „I love Sophia“ – Interaktive Philosophie-Ausstellung, 9-18 Uhr
- Oberhessisches Museum/Altes Schloss, Brandplatz 2: Bilder von Martin Noll und Andreas Weische (bis 10.3.), 10-16 Uhr
- Rathaus (Atrium), Berliner Platz 1: Ausstellung der Landschaftspflegevereinerung, 8-18 Uhr
- Kunsthalle, Berliner Platz 1: „Up & Down“ – Werke von Jan Albers (bis 31.3.), 10.30-17 Uhr
- Sparkasse, Johannesstraße 3: Licher Fotopreis „Mensch und Natur 2012“ (bis 4.3.)
- UKGM – Augenklinik, Friedrichstraße 18: „Schöpfungsgeschichte“. Werke von Margarete Philipp
- Kinderklinik, Feulgenstraße 12: „Kunsttherapeutische Zugänge zur Selbstwahrnehmung im Spiegel von Körperbildern“ (Verein für chronisch kranke Kinder)

- Medizinische Klinik, Kapellengang: „mitmenschen“, Bilder von Christel Dern
- Weincontor Pfeffermann, Grünberger Straße 120: „Musik und Bewegung“ des Internat. Senior Professionals Institute (Sektion Gießen), 10-19 Uhr
- Kleinlinden, Praxis Dr. K.D. Greilich, Waldweide 5: Abstrakte Arbeiten von Katharina Volk-Nitz
- Buseck**  
Großen-Buseck. Schloss: Bilder von Jutta Göbel: „Kunst darf auch schön sein“
- Grünberg**  
Museum im Spital, Hintergasse 24: „Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg“, 18-20 Uhr
- Hüttenberg**  
Rechtenbach. Gemeindeverwaltung, Im Saales 2: „Kultur lokal“: Die Menschen und das Leben früher
- Laubach**  
Rathaus, Friedrichstraße 11: Arbeiten der Malgruppe um Josef Krahforst
- Lich**  
Asklepios-Klinik, Goethestraße 4: Werke der Bunten Palette
- Kreisvolkshochschule, Kreuzweg 33: „Rettungswiderstand in Dieulefit“
- Linden**  
Seniorenzentrum, Elisabeth-Schwarzhaudt-Straße 5: Bilder von Schülern

- der Jg.-Stufen 5 bis 9 der Anne-Frank-Schule
- Leihgestern. Galerie im Rathaus, Konrad-Adenauer-Straße 25: 125. Zyklus: „Entfesselung“, Werke von Ewa Grobosch und Christa Lippich, 14-18 Uhr
- Lollar**  
Rathaus, Holzmühler Weg: Öl- und Acrylbilder von Carsta Schinkels
- Marburg**  
Alte Universität, Kreuzgang, Lahntorstraße 3: „100 Jahre Frauenstudium“ (Dauer-ausstellung), 8-18 Uhr
- Galerie der Gewo, Pilgrimstein: Werke von Claudia Mühlhans, Gießen
- Gaststätte Rotkehlchen, Rudolf-Bultmann-Straße 2 a: Italienbilder von Stefanie Flauger
- Mücke**  
Nieder-Ohmen/Windhain. KunstCafé am Windhainer See: Malerei (Pastell) und Zeichnungen von Karl Sümmerer, Gießen, 15-18 Uhr
- Solms**  
Leica-Galerie, Oskar-Barnack-Straße 11: Udo Bernhart: „Südtirol kulinarisch“ (bis 31.3.), 8-18 Uhr
- Wettenberg**  
Wilsmar. Awo-Pflegeheim, Am Festplatz 6: „Linien, Formen, Farben“, Kinder bringen Farbe ins Pflegeheim

### Bibliotheken / Büchereien

- Gießen**  
Bibliothek der Technischen Hochschule, Wiesenstraße 14: 8.30-18 Uhr
- Stadtarchiv im Kulturrathaus, Berliner Platz 1: 9-12, 14-18 Uhr
- Stadtbibliothek, Berliner Platz 1: 10-18 Uhr
- Unibibliothek, Otto-Behagel-Straße 8: 8.30-23 Uhr
- Zweigbibliothek der UB im Chemikum, Heinrich-Buff-Ring 58: 8.30-20 Uhr
- Biebertal**  
Rodheim. Bücherei Biebertal in der neuen Schule, Am Bornberg: 9.30-11.30 Uhr
- Hungen**  
Stadtbücherei, Am Zwenger 8: 15-19 Uhr
- Lich**  
Stadtbibliothek, Kirchenplatz: 16-18 Uhr
- Pohlheim**  
Watzemborn-Steinberg. Stadtbücherei, Ludwigstraße 31: 14-19 Uhr
- Wetzlar**  
Phantastische Bibliothek, Turmstraße 20: 9-12, 14-18 Uhr
- Entsorgung**  
**Buseck**  
Oppenrod. Schadstoffsammlung am Festplatz: 11.30-12 Uhr

### Reiskirchen

- Burkhardtsfelden. Schadstoffsammlung am Festplatz: 12.30-13 Uhr
- Hattenrod. Schadstoffsammlung am Dorfgemeinschaftshaus: 13.30-14 Uhr
- Lindenstruth. Schadstoffsammlung an der Wiesekhalde: 14.30-15 Uhr
- Saasen. Schadstoffsammlung am Festplatz: 15.30-16 Uhr

### Jahrgänge

- Gießen**  
Gießener Stuben, Neuen Bäu 8: Stammtisch der 50er-Damen Jg. 1952, 19.30 Uhr
- Hotel Köhler, Westanlage 33 - 35: Stammtisch der 50er-Damen des Jg. 1942/92, 19 Uhr
- Wiesek. Bürgerhaus, Philosophenstraße 26: Stammtisch der 50er-Herren Jg. 1953/03, 20 Uhr
- Heuchelheim**  
Bushaltestelle gegenüber der Eisdielen: Treffen des Jg. 1942/43, 14.36 Uhr
- Turnhallengaststätte, Wilhelmstraße 46: Eierkuchenessen des Jg. 1939, 19 Uhr
- Wettenberg**  
Wilsmar. Gaststätte Erlenal: Heringessen des Jg. 1930/31, 14.30 Uhr und des Jg. 1928/29, 16 Uhr